

Quartalsmitteilung Q1/2021

Gruppe Deutsche Börse mit Jahresauftakt im Rahmen der Prognose

Quartalsergebnis im Überblick

- Die Nettoerlöse verzeichneten in Q1/2021 durch das COVID-19-bedingt außerordentlich starke Vorjahresquartal wie erwartet einen Rückgang um 7 Prozent auf 855,1 Mio. €.
- Zyklischer Gegenwind konnte durch strukturelles Wachstum und Konsolidierungseffekte, wie u. a. Institutional Shareholder Services, teilweise ausgeglichen werden.
- Das Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) lag bei 521,2 Mio. € (Q1/20: 592,5 Mio. €).
- Das Ergebnis je Aktie betrug 1,73 € (Q1/20: 2,00 €).
- Mit dem Q1/2021-Ergebnis bewegt sich die Gruppe vollumfänglich im Rahmen der Prognose für 2021 und der Mittelfristplanung Compass 2023.
- Mitte Februar hat das Unternehmen zur Finanzierung der ISS-Akquisition Anleihen mit einem Umfang von 1 Mrd. € zu einer durchschnittlichen Rendite von 0 Prozent am Markt platziert.
- Die virtuelle Hauptversammlung der Deutsche Börse Aktiengesellschaft findet am 19. Mai 2021 statt. Der Hauptversammlung wird ein Anstieg der Dividende auf 3,00 € je Aktie vorgeschlagen.

Wesentliche Ereignisse im Überblick

- [Ende Februar 2021](#) gab die Gruppe Deutsche Börse bekannt, dass sie den Erwerb einer Mehrheitsbeteiligung von 81 Prozent an Institutional Shareholder Services Inc. (ISS), einem Anbieter von Governance-Lösungen, ESG-Daten und Analytik, erfolgreich abgeschlossen hat. Die Geschäftsaktivitäten von ISS und der Deutschen Börse ergänzen sich in hohem Maße. Gemeinsam werden beide Unternehmen die stetig wachsende Nachfrage nach detaillierten Daten, Researchlösungen und Analysen außerhalb von reinen Finanzkennzahlen und insbesondere im ESG-Bereich bedienen.

Vergleichbarkeit von Angaben

Zum ersten Quartal 2021 hat die Gruppe Deutsche Börse ihre Segmentberichterstattung angepasst. Die Geschäftsaktivitäten von ISS werden zukünftig in dem neuen Segment ISS (Institutional Shareholder Services) berichtet.

Außerdem bereinigt das Unternehmen mit Wirkung zum Geschäftsjahr 2021 die Kennzahlen aus der Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung nicht mehr um Sondereffekte und nutzt damit zur Steuerung ausschließlich die berichteten Werte inklusive aller Einflussfaktoren.

Ertragslage

Im ersten Quartal 2021 standen die Anstrengungen zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie immer noch im Fokus des täglichen politischen, sozialen und wirtschaftlichen Handelns. Die weltweit breit angelegten Impfkampagnen reduzierten jedoch zum Teil die Beunruhigung vieler Marktteilnehmer und die globalen Aktienindizes bewegten sich im Bereich von Höchstwerten. Dies führte zu einer niedrigeren Marktvolatilität, gemessen am VSTOXX, was sich entsprechend in der Handelsaktivität widerspiegelte. Erwartungsgemäß reduzierten sich daher die Handelsvolumina im Vergleich zum außerordentlich starken Vorjahresquartal, insbesondere in den Segmenten Eurex (Finanzderivate), EEX (Commodities), 360T (Devisenhandel) und Xetra (Wertpapierhandel). Das Ausscheiden des Vereinigten Königreiches aus der EU zum Jahreswechsel hatte unterdes, trotz fehlender finaler Regelungen im Umgang mit Finanzdienstleistungen, keine wesentlichen Auswirkungen auf den Geschäftsverlauf der Gruppe. Im Segment Clearstream (Nachhandel) wirkt sich die Leitzinssenkung in den USA von Mitte März 2020 weiterhin spürbar negativ auf die Nettozinserträge im Bankgeschäft aus, da der Liquiditätsbestand zu einem großen Teil in US-Dollar gehalten wird.

Auf dieser Basis erzielte die Gruppe Deutsche Börse im ersten Quartal 2021 Nettoerlöse in Höhe von 855,1 Mio. € (Q1/20: 914,8 Mio. €), was einem Rückgang von 7 Prozent gegenüber dem sehr starken Vorjahresquartal entspricht. Der zyklisch bedingte erhebliche Rückgang wurde dabei teilweise durch strukturelles Wachstum ausgeglichen, welches primär durch die Segmente IFS (Investment Fund Services) und Clearstream (Nachhandel) beigetragen wurde. Zudem hat die Gruppe M&A-bezogenes Wachstum, zurückzuführen auf die Akquisitionen von UBS Fondcenter AG (Segment IFS) und ISS, erzielt. Die Nettoerlöse im Segment Clearstream profitierten im Berichtszeitraum außerdem von einem Einmaleffekt aus der Erstattung von Rechtskosten in Höhe von rund 17 Mio. €.

Die operativen Kosten der Gruppe stiegen im ersten Quartal um 9 Prozent auf 346,5 Mio. € (Q1/20: 318,4 Mio. €), was nahezu vollständig auf Konsolidierungseffekte der vorgenannten Akquisitionen zurückzuführen ist.

Das bereinigte Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) der Gruppe Deutsche Börse reduzierte sich entsprechend um 12 Prozent auf 521,2 Mio. € (Q1/20: 592,5 Mio. €). Hierin enthalten ist das Ergebnis aus Finanzanlagen in Höhe von 12,6 Mio. € (Q1/20: -3,9 Mio. €). Dieses profitierte von einer positiven Entwicklung verschiedener Beteiligungen einschließlich der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank, bei welcher sich durch die anhaltende hohe Aktivität von Privatanlegern der sehr positive Geschäftsverlauf fortgesetzt hat.

Die Position Abschreibung und Wertminderungsaufwand belief sich auf 61,7 Mio. € (Q1/20: 62,0 Mio. €) und beinhaltet Effekte aus Kaufpreisallokationen erworbener Unternehmen von insgesamt rund 19 Mio. € (Q1/20: rund 13 Mio. €). Das Finanzergebnis der Gruppe belief sich auf -13,9 Mio. € (Q1/20: -16,5 Mio. €).

Der den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnende Periodenüberschuss lag mit 317,3 Mio. € (Q1/20: 367,2 Mio. €) um 14 Prozent unter dem Wert des Vorjahresquartals. Das Ergebnis je Aktie betrug 1,73 € (Q1/20: 2,00 €) bei durchschnittlich 183,5 Mio. Aktien. Das Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) lag bei 1,81 € (Q1/20: 2,05 €).

Gregor Pottmeyer, Finanzvorstand der Deutsche Börse AG, kommentiert das Ergebnis wie folgt: „Auch wenn das erste Quartal wegen des COVID-19-bedingten außerordentlich starken Vorjahresquartals schwächer ausfiel, befinden wir uns vollumfänglich auf dem Wachstumspfad unserer Compass-2023-Mittelfristprognose. Da wir diese Entwicklung bei der Prognose für das laufende Geschäftsjahr antizipiert haben, sind wir auch zuversichtlich, unsere Wachstumsziele 2021 zu erreichen.“

Risikobericht

Die Gruppe Deutsche Börse stellt in ihrem Geschäftsbericht 2020 auf den [Seiten 74 bis 105](#) Rahmenbedingungen, Strategie, Grundsätze, Organisation, Prozesse, Methoden und Konzepte ihres Risikomanagements sowie Maßnahmen zur Steuerung bzw. Verringerung von Risiken umfassend dar. Eine ausführliche Darstellung des aktuellen Standes der Rechtsstreitigkeiten ist im Geschäftsbericht 2020 auf den [Seiten 83 bis 88](#) enthalten.

Darüber hinaus ist zum jetzigen Zeitpunkt eine wesentliche Änderung der Risikosituation des Konzerns für den Vorstand nicht erkennbar.

Prognosebericht

Für den weiteren Verlauf des Geschäftsjahres 2021 erwartet die Gruppe Deutsche Börse keine wesentliche Abweichung zur Prognose der Entwicklung der Rahmenbedingungen, wie sie im Konzernjahresabschluss 2020 auf den [Seiten 109 bis 111](#) dargestellt wurde.

Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Umsatzerlöse	1.023,8	959,2	7
Treasury-Ergebnis aus dem Bankgeschäft	34,6	67,8 ¹	-49
Sonstige betriebliche Erträge	19,3	3,4 ¹	468
Gesamterlöse	1.077,7	1.030,4	5
Volumenabhängige Kosten	-222,6	-115,6	93
Nettoerlöse (Gesamterlöse abzüglich volumenabhängiger Kosten)	855,1	914,8	-7
Personalaufwand	-228,5	-196,1	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-118,0	-122,3	-4
Operative Kosten	-346,5	-318,4	9
Ergebnis aus Finanzanlagen	12,6	-3,9	423
Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)	521,2	592,5	-12
Abschreibung und Wertminderungsaufwand	-61,7	-62,0	-0
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)	459,5	530,5	-13
Finanzergebnis	-13,9	-16,5	-16
Periodenergebnis vor Steuern (EBT)	445,6	514,0	-13
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag und sonstige Steuern	-115,8	-133,4	-13
Periodenüberschuss	329,8	380,6	-13
davon den Anteilseignern der Deutsche Börse AG zuzurechnen	317,3	367,2	-14
davon den nicht beherrschenden Gesellschaftern zuzurechnen	12,5	13,4	-7
Ergebnis je Aktie (unverwässert) (€)	1,73	2,00	-14
Ergebnis je Aktie vor Kaufpreisallokationseffekten (Cash EPS) (€)	1,81	2,05	-12

1) Vorjahr angepasst.

Kennzahlen des Segments Eurex (Finanzderivate)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	262,0	346,3	-24
Aktienindexderivate	106,4	194,2	-45
Zinsderivate	61,6	61,6	0
Aktienderivate	12,3	14,8	-17
OTC-Clearing	13,3	13,0	2
Entgelte für hinterlegte Sicherheiten	18,4	18,0	2
Eurex Daten	14,9	14,8	1
Sonstige	35,1	29,9	17
Operative Kosten	-89,1	-83,5	7
EBITDA	178,7	258,0	-31

Kennzahlen des Segments EEX (Commodities)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	79,5	81,8	-3
Strom Spotmarkt	17,9	18,9	-5
Strom Terminmarkt	27,7	32,8	-16
Gas	15,0	11,6	29
Sonstige	18,9	18,5	2
Operative Kosten	-45,2	-42,6	6
EBITDA	34,3	39,1	-12

Kennzahlen des Segments 360T (Devisenhandel)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	26,4	27,6	-4
Handel	20,7	23,0	-10
Sonstige	5,7	4,6	24
Operative Kosten	-12,4	-14,8	-16
EBITDA	14,0	12,8	9

Kennzahlen des Segments Xetra (Wertpapierhandel)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	93,2	101,4	-8
Handel und Clearing	54,0	61,4	-12
Listing	4,7	4,5	4
Xetra Daten	23,7	24,7	-4
Sonstige	10,8	10,8	0
Operative Kosten	-34,1	-34,4	-1
EBITDA	66,7	68,5	-3

Kennzahlen des Segments Clearstream (Nachhandel)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	226,8	235,7	-4
Verwahrung (Custody)	106,9	107,0	-0
Abwicklung (Settlement)	38,2	30,4	26
Nettozinserträge aus dem Bankgeschäft	12,9	48,3	-73
Sicherheitenmanagement	19,1	19,6	-3
Third Party Services	7,7	7,8	-1
Sonstige	42,0	22,6	86
Operative Kosten	-89,7	-80,3	12
EBITDA	136,7	154,9	-12

Kennzahlen des Segments IFS (Investment Fund Services)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	82,7	55,6	49 ¹⁾
Verwahrung (Custody)	26,2	20,9	25
Abwicklung (Settlement)	23,1	18,2	27
Fonddistribution	16,5	-	-
Sonstige	16,9	16,5	2
Operative Kosten	-30,0	-26,6	13
EBITDA	52,6	29,0	81

1) Organisches Wachstum der Nettoerlöse von 23%.

Kennzahlen des Segments Qontigo (Index- und Analytikgeschäft)

(01.01.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum		Veränderung
	31.03.2021	31.03.2020	
	Mio. €	Mio. €	%
Nettoerlöse	63,2	66,4	-5
ETF-Lizenzlerlöse	9,0	8,1	11
Börsen-Lizenzlerlöse	8,9	12,6	-29
Sonstige Lizenzlerlöse	28,1	24,9	13
Analytik	17,2	20,8	-17
Operative Kosten	-30,2	-36,2	-17
EBITDA	33,0	30,2	9

Kennzahlen des Segments ISS (Institutional Shareholder Services)

(25.02.2021 – 31.03.2021)	1. Quartal zum	
	31.03.2021	
	Mio. €	
Nettoerlöse	21,3	
Operative Kosten	-15,8	
EBITDA	5,2	

Verkürzte Konzernbilanz – Aktiva

(zum 31.03.2021)	31.03.2021	31.12.2020
	Mio. €	Mio. €
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Immaterielle Vermögenswerte	7.687,4	5.723,2
Sachanlagen	613,7	530,4
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	9.817,8	6.934,7
Sonstige langfristige Vermögenswerte	1.897,3	1.408,4
Summe langfristige Vermögenswerte	20.016,2	14.596,7
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE		
Bankguthaben mit Verfügungsbeschränkung	33.106,9	38.420,1
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	94.896,1	80.768,1
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	24.373,1	18.982,8
Summe kurzfristige Vermögenswerte	152.376,1	138.171,0
Summe Aktiva	172.392,3	152.767,7

Verkürzte Konzernbilanz – Passiva

(zum 31.03.2021)	31.03.2021	31.12.2020
	Mio. €	Mio. €
EIGENKAPITAL		
Konzerneigenkapital	6.643,3	6.168,3
Ausgleichsposten für Anteile nicht beherrschender Gesellschafter	482,3	387,8
Summe Eigenkapital	7.125,6	6.556,1
LANGFRISTIGE SCHULDEN		
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	9.817,8	6.934,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	5.185,6	4.096,7
Summe langfristige Schulden	15.003,4	11.031,4
KURZFRISTIGE SCHULDEN		
Bardepots der Marktteilnehmer	32.873,5	38.188,8
Finanzinstrumente der zentralen Kontrahenten	94.796,1	80.673,1
Sonstige kurzfristige Schulden	22.593,7	16.318,3
Summe kurzfristige Schulden	150.263,3	135.180,2
Summe Passiva	172.392,3	152.767,7

Kontakt

Investor Relations

Telefon +49-(0) 69-2 11-1 16 70

Fax +49-(0) 69-2 11-1 46 08

E-Mail ir@deutsche-boerse.com

www.deutsche-boerse.com/ir

Veröffentlichungstermin

21. April 2021

Downloads

Geschäftsberichte

www.deutsche-boerse.com/geschaeftsbericht

Zwischenberichte

www.deutsche-boerse.com/dbg-de/investor-relations/finanzberichte/zwischenberichte

Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit
schriftlicher Genehmigung des Herausgebers

Verzeichnis der eingetragenen Marken

C7[®], DAX[®], Deutsche Börse Venture Network[®], ERS[®], Eurex[®],
Eurex Bonds[®], Eurex Clearing Prisma[®], Eurex Repo[®], F7[®], FWB[®],
GC Pooling[®], M7[®], MDAX[®], ÖkoDAX[®], SDAX[®], T7[®], TecDAX[®],
VDAX[®], Vestima[®], Xetra[®] und Xetra-Gold[®] sind eingetragene
Marken der Deutsche Börse AG. 360T[®] ist eine eingetragene
Marke der 360 Treasury Systems AG. EURO STOXX[®], EURO
STOXX 50[®], iSTOXX[®] und STOXX[®] Europe 600 Financials sind
eingetragene Marken der STOXX Ltd. TRADEGATE[®] ist eine
eingetragene Marke der Tradegate AG Wertpapierhandelsbank
CFF[®], Vestima[®] ist eine eingetragene Marke der Clearstream
International S.A., Xemac[®] ist eine eingetragene Marke der
Clearstream Banking S.A. EEX[®] ist eine eingetragene Marke der
European Energy Exchange AG.